

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

6.11.1852 (No. 306)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Samstag den 6. November

1852.

Bekanntmachung.

Die Erben der verstorbenen Bäcker August Wagner's Wittve beabsichtigen, am nächsten Montag den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, ihr Dekonomiegebäude sammt 1 Morgen Garten in den Aulgärten einer nochmaligen Steigerung im Hause selbst vorzunehmen, oder auch in anderweitigen Pacht zu geben.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 7 Zimmern und Alkof, nebst einer Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise, Speicher und gemeinschaftlicher Waschküche, mit oder ohne Garten, auf den 23. April 1853 zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Fasanenstraße Nr. 5 ist ein schönes Zimmer im zweiten Stock sogleich oder auf den ersten Dezember zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Zimmer mit Küche und Holzplatz sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Vordergebäude zu ebener Erde.

Spitalstraße Nr. 50 ist im Hintergebäude ein schönes Logis von 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche etc. auf den 23. Januar zu vermieten; es kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. Ebendasselbst sind auch einige möblirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 67 ist im Hinterhaus eine Stube mit Alkof nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Ebendasselbst ist ein zweirädriger starker Handkarrn zu verkaufen.

Bei der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten; auf Verlangen mit Kost; auch ist daselbst ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Der obere Stock in der Spitalstraße Nr. 48 (Sommerseite), enthaltend 5 geräumige Zimmer, freundliche Küche, Keller, Holzschopf und die üblichen Bequemlichkeiten, ist entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch sind im dritten Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel abzugeben, die auf Verlangen sogleich bezogen werden können.

Vermischte Nachrichten.

Es werden 300 fl. gegen einen guten Verlagschein aus dem Amte Durlach aus Auftrag aufzunehmen gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 34 im untern Stock.

Es wird in eine Stadt des Oberlandes ein Diener gesucht, der den Geschäften eines größeren Haushaltes wohl vorstehen kann; im Nothfalle auch mit Pferden umzugehen weiß. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Zwei im Duzmachen sehr geübte Mädchen empfehlen sich. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 5, eine Stiege hoch.

Verlorenes.

Auf dem Wege durch die neue Waldstraße, Erbprinzenstraße und Herrenstraße zur Messe ist ein schwarzer Schleier verloren gegangen. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Hundverkauf.

Ein 1½ Jahr alter starker Hofsund, bester Race, ist zu verkaufen. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Verkaufsanzeige.

Bei Bäckermeister Geisendorfer, dem Museum gegenüber, ist Kleien zu haben, der Zentner zu 2 fl., und Fattermehl, das Pfund zu 2 kr.

Bei Müller & Stäff dahier ist zu verkaufen 1 Vega, Mathematik, 1. und 2. Band, für 7 fl.

1 Die heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments; in zwei Bänden; jeder Band mit 100 Kupfern, gestochen unter Leitung von E. Schuler, gebunden in schwarzem Einband, für 3 fl.

Es wird ein Klavier zu miethen gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Der Gewerbeverein beabsichtigt eine Gewerkslaube hier einzurichten. Wer im mittlern Stadttheile ein geräumiges und wohlgelegenes Lokal (zu ebener Erde) dazu vermieten kann, wird ersucht, dieses unter Angabe des Miethzinses schriftlich bei Kaufmann Wilhelm Döring anzuzeigen.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

Ganz frische Schellfische, Cabeliau, franz. Austern,ächt russ. Caviar, Bricken, Bückinge zum Braten und Koblisen, ger. Lachs, Sardellen, Häringe, Laberdan, Stockfische etc. etc. kommen eben an bei C. Arleth.

2mal.
Luitin
Wagner.
morgen.

3mal.
los. Strauß.

by.
Dreieben.

by.
Kretmann.

by.
Wolff.

by.
Schlebach.

2mal. by.
Schmaloth.
Münster.

2mal.
Gulsth.

by.

inwil.
in großem
Mangel.

by.

by. prof. Dr.
Kunze.

30 kr. Exkurs.

by. Jutta
von dem Berg
Hof, 3 1/2
Milk.

by.

2mal.

by. Oberst
Wittum, Pfl.

3. Mond

inwil.

In der Akademiestraße Nr. 36 wird neues Sauerkraut verkauft.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten Chocolate beziehe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

Job. Christ. Bentmayer der Ältere,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,

bringen zur hiesigen Messe ihr bekanntes, bestsortirtes Lager in **Bielefelder Leinen**, Taschentüchern, Handtüchern und Tischgebidlen wieder in empfehlende Erinnerung.

Ihr Lager befindet sich wie gewöhnlich auf der Messe: Marstallseite.

C. W. Schmitt,

Webermeister aus Plauen in Sachsen,

bringt zur hiesigen Messe sein bestsortirtes Lager in glatten, gestreiften und gemusterten **Vorhangstoffen**, eigenes Fabrikat, sowie **Damast** und **Wallis** unter Zusicherung reeller und guter Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Sein Lager befindet sich auf der Messe: Marstallseite, neben dem Goldwaaren-Lager des Herrn Max Bommars, mit Firma versehen.

J. Lengauer,

aus Zillertal in Tyrol,

empfiehlt zur hiesigen Messe sein bestsortirtes Lager seiner **Glace-Handschuhe** jeden Faches, wie auch eine große schöne Auswahl von waschledernen, dänischen und Winter-Handschuhen, Unterbeinkleidern und Bettdecken, alles vom feinsten Leder, ebenso eine schöne Auswahl von Summihosenträgern und andern in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung sieht er gefälliger Abnahme entgegen.

Sein Lager befindet sich am Eingang der Marstallseite, neben dem Leinenwaaren-Lager der Herren Gebrüder Becker, mit Firma versehen.

Messanzeige.

G. S. Kraft besucht die jetzige Spätmessung mit einer großen Auswahl **Bilder** von jedem Geschmack, Ansichten von allen Hauptstädten und berühmten Bädern, dann Sammlungen von Bildern, die Sammlung 9 Kr.; eine große Auswahl Kinderspielwaaren u. Galanteriewaaren; Stahl-Portemonnaies von 18 Kr. an bis 2 fl.; Nähnadeln, 25 Stück 3 Kr., das Hundert zu 10 Kr. Besonders mache ich auf eine Auswahl von Porzellanfiguren aufmerksam.

**Bitte, an mir nicht vorbeizulaufen,
Denn ich will viel und billig verkaufen!**

Meine Bude ist die erste links auf der Theaterseite, mit Firma versehen.

Das Welt- u. Metamorphosen-Theater. 3.

Täglich Vorstellungen: die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr. Das Programm wird jedesmal durch Zettel näher bekannt gemacht.

Friedrich Lorgie.

Die amerikanische Künstlergesellschaft macht die ergebenste Anzeige, daß täglich mehrere Kunstvorstellungen gegeben werden wovon die erste Vorstellung präcis um 4 Uhr ihren Anfang nehmen wird. In der festen Ueberzeugung, daß Genüge geleistet wird, ladet ergebenst ein

James W. Gettes
aus Philadelphia.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden mache ich hiermit die traurige Anzeige, daß meine innig geliebte Frau, **Karoline**, geb. **Mier**, am 2. d. M., Abends 10 Uhr, ganz unerwartet schnell in einem Alter von 33 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Zugleich spreche ich allen Denjenigen, welche meine unvergessliche Gattin zu ihrem Grabe geleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank aus und bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 5. November 1852.

Ludwig Walz, Sattlermeister,
mit 8 unmündigen Kindern.

Museum.

Berein für ernste Chormusik.

Die Gesangproben zu der beabsichtigten Feier beginnen nächsten **Samstag den 6. d., Abends 6 Uhr**, in dem gewöhnlichen Lokale. Alle Diejenigen, welche schon im April ihre Theilnahme zugesagt hatten, werden gebeten, zur genannten Stunde sich pünktlich einzufinden.

Der Vorstand.

Eintracht.

Bei der am 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Generalversammlung wird außer der statutengemäßen Vorlage des Rechenschaftsberichts für das verflossene Jahr und des Rechnungs-Voranschlags pro 18^{52/53} der Antrag eines Mitgliedes auf Abänderung des §. 36 der Statuten, die Wahl des Comites und Ausschusses betreffend, zur Berathung und Abstimmung kommen.

Der Antrag und dessen Begründung liegt im Conversationslokale zur Einsicht auf.

Das Comite.

Um mehrseitigem Wunsche zu entsprechen, bin ich bereit, während des nahenden Winters eine Reihe öffentlicher, gemeinschaftlicher Vorträge über das körperliche und geistige Leben der höheren Thiere zu halten. Diejenigen, welche an diesen Vorträgen Theil zu nehmen wünschen, wollen dies mir gefälligst anzeigen, um hiernach den Umfang der Vorträge, so wie Ort und Zeit für dieselben ermitteln zu können.

Fuchs, Professor.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 49 vom 5. November 1852:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Erlaubnis zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 2. Oktober d. J. dem Hauptmann und Flügeladjutanten Keller die Erlaubnis zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz der eisernen Krone anzunehmen und zu tragen.

Dienstnachrichten.

(Burden bereits in diesem Blatte mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Postverhältnisse mit der Schweiz betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Von den achtzehn in diesem Spätjahr zur Staatsprüfung zugelassenen Lehramtskandidaten sind folgende zwölf unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden:

Theodor Löhlein von Gernsbach, Karl Deimling von Karlsruhe, Robert Salzer von Rheinbischhofheim, Heinrich Seldner von Bretten, Friedrich Eiselein von Heidelberg, Wilhelm Frommel von Pforzheim, Rudolf Kuhn von Hardheim, Franz Kremp von Neuenhausen, Adolf Richter von Pforzheim, Karl Seidenadel von Weinheim, Valentin Stöffer von Gaggenau, Michael Armin Walz von Schlatt.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vdt. Buisson.

Die Prüfung und Lizenz der Apotheker P. Frei aus Konstanz und P. Bauer aus Heidesheim betreffend.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Secrete betr. Nachstehende Stiftungen haben von der großherzoglichen Regierung des Secrete die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1852.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vdt. Turban.

Es haben gestiftet:

ein Ungenannter in die Kirche zu Dittishausen 15 Stationentafeln im Werthe von 50 fl.; die Ehefrau des

Karl Gleichauf, geborene von Bank zu Donaueschingen, in den dortigen Kirchenfond 150 fl.; Friederika Götz, Maria Maier und andere Jungfrauen von Böfingen in den dortigen Kirchenfond verschiedene Requisiten im Werthe von 123 fl.; die Ehefrau des Gemeinderaths Gleichauf zu Donaueschingen in das dortige Karls Krankenspital 100 fl.; Ungenannte in die Kirche zu Untertirnach neue Messkannen und Kanontafeln im Werthe von 34 fl. 18 kr.; die Ehefrau des Karl Gleichauf in Donaueschingen zur Unterhaltung des steinernen Kreuzes zu Hüfingen 100 fl.; dieselbe in den Armenfond zu Hüfingen 100 fl.
(Schluß folgt.)

Frankfurter Börse am 4. November 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	383	—
Pistolen	9	45	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	21½
Holl. 10 fl. Stücke	9	54½	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38½	DISCONTO	3½	0
20 Franken - Stücke	9	28			
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 8,5"	Df	Nebel
12 " Mitt.	+ 12	27" 8"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 11½	27" 8"	Südwest	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von	Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	nach	Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:
— Uhr — Min.	Morgens	6 Uhr — Min.	Morgens
10 " 1 "	"	10 " 10 "	"
1 " 58 "	Nachm.	2 " 10 "	Nachm.
5 " 41 "	Abends	5 " 50 "	Abends
9 " 54 "	"	— " — "	"
von	Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	nach	Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:
— Uhr — Min.	Morgens	6 Uhr 10 Min.	Morgens
9 " — "	"	9 " 10 "	"
11 " 50 "	"	12 " — "	Mittags
5 " 16 "	Abends	5 " 25 "	Abends
9 " 18 "	"	— " — "	"



W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht abermals diese Messe mit einem großen Lager

acht englischer Stahlfedern,

bei denen sich sehr verbesserte Sorten befinden, diese Federn sind vom besten Stahl gearbeitet, sehr regelmäßig geschliffen und beseitigen gewiß das Vorurtheil, als würden die Stahlfedern nicht mehr so gut gemacht als früher. Etwas ganz Neues sind die

gegliederten Federn (Peristaltic),

ferner alle Sorten Schul-, Calligraphie-, Kanzlei-, Commercial-, Zeichen- und Damen-Federn, das Duzend von 3 kr. bis 9 kr. im Groß (144) von fl. 12 bis 54 kr.

Zur weiteren Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Stahlfedern werden

Musterkarten

mit 24 Stück verschiedener Federn zu 15 kr. abgegeben und nach getroffener Wahl für denselben Preis an Zahlung wieder angenommen.

Federhalter

in reicher Auswahl in Stachelschwein-, Fischbein-, Horn-, Stahl-, Buchs- bis zu den gewöhnlichen Sorten von ½ bis 6 kr. das Stück, im Duzend von 4 bis 48 kr., und empfiehlt sich ergebenst

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Die Bude ist Hauptreihe, nach dem Schloß rechts, Markstallseite.

3. 4mal.

Mönnig
Müllner

J. G. Gräfer aus Leipzig

verkauft in **Karlsruhe** während der Messe in der Langenstraße im Laden Nr. 167 durch
Hoffschirmfabrikant Herrn Mosse

acht orientalisches Rosen-Oel (veritable huile de rose orientale),
das Flacon in schön geschliffenem Crystallglas zu 48 kr., 1 fl. und 2 fl.; desgleichen mit goldenem Etuis
zu 4 fl.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringenden höchst angenehmen Wohlgeruches unbedingt
als eines der vorzüglichsten Parfüms in der Toilette der feinen Welt gelten darf, wird mit Gebrauchsan-
weisung, wie sie in der Türkei verbraucht wird, abgegeben. In einem Flacon zu 4 fl. befindet sich so viel
Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die
kleineren Flacons ohne Etui reichen zu demselben Bedarf ein ganzes Jahr aus.

So wie auch Droguist Gräfer's patentirtes Brüsseler Waschwasser,
(eau cosmetique aromatique de Bruxelles)

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl., 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell
und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene
Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder
hervor, Sommersprossen, sowie alle andern rothen und gelben Flecken und die von Schärfe der Säfte ent-
stehenden Bläschen in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich.

Desgleichen die Perle des Macassar-Oels, von Popper und Barkly in London,
ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarwuchs
auf eine merkwürdige Weise befördert und das Haar bis in das späteste Alter erhält. Preis 1 fl. 45 kr.
die Flasche, wo für Wirksamkeit garantirt wird; ferner

Orientalischer Räucher-Balsam.

Von diesem Balsam werden wenige Tropfen auf ein warmes Blech oder Ofen gegossen; sie sind hin-
reichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche auszufüllen, das Glas 15 kr.; ferner

Gräfer's neu erfundener Rasirmesser-Schärf-Apparat.

Nur acht bis zehnmal mit dem Messer leicht darauf hin- und herstreichen und man wird sich augen-
blicklich überzeugen, daß diese neue Erfindung alles Andere, was bis jetzt unter dem Namen Rasirmesser-
Schärfemittel bekannt ist, bei weitem übertrifft.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Klemert, Kfm. von Weyl.
Hr. Freuberg, Kfm. v. Bonn. Hr. Wisinger, Kfm. v.
Böhrenbach.

Englischer Hof. Hr. Richter, Kfm. v. Köln. Hr.
Zillmann u. Hr. Kather, Kfl. v. Eberfeld. Hr. Steins-
mann, Hofjuwelier m. Tochter v. Stuttgart. Hr. Flörs-
heim, Kfm. v. Frankfurt. Herr Scheib, Kfm. v. Kassel.
Hr. Esenweg, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Herr Le Roman, Rent. mit Bed. von
Brüssel. Hr. Dr. Löwengardt v. Frankfurt. Hr. A. De-
montant, Rent. v. Paris. Hr. Chenet, Kfm. v. Aachen.
Hr. Jäger, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Hr. Föhr, Fabr. von Burgdorf.
Hr. Scharnberger, Zollbeamter v. Haltingen. Hr. Böker,
Kfm. v. Bielefeld.

Goldenes Kreuz. Hr. Lohinger, Kfm. v. Barmen.
Hr. Sack, Kfm. v. Köln. Hr. Müller, Part. v. Straß-
burg. Hr. Fomm, Kfm. v. Hückerwagen. Herr Trahne,
Kfm. v. Köln.

Goldener Ochse. Hr. Siller, Kfm. v. Maucol. Hr.
Niegler, Kfm. v. Bern. Hr. Koch, Grenzkontrolleur von
Rötteln. Hr. Reinhard, Kfm. v. Neuwied. Herr Wolf,
Kfm. v. Pforzheim. Frau Gros v. Baden.

Goldenes Schiff. Hr. Burbaum, Kfm. von Assen-

heim. Hr. Alexander, Rabbiner v. Straßburg. Hr. Hauser,
Kfm. v. Rast. Hr. Friedberg, Kfm. v. Reudenstein. Hr.
Meier, Kfm. v. Paris. Hr. Ettiinger, Kfm. v. Eppingen.
Hr. Fränkel, Kfm. v. Mühlhausen.

Goldene Traube. Hr. Bernauer, Kfm. v. Durners-
heim.

Hof von Holland. Frau Baronin d'Éyard m. Toch-
ter u. Bed. v. Nancy. Hr. Wolf, Kfm. v. Ladenburg.

König von Preußen. Hr. Buchel, Kfm. v. Halle.
Wohren. Herr Eckert, Weinhdl. v. Frankweiler.

Rassauer Hof. Herr Geisner, Kfm. von Kirchen.
Hr. Lemle u. Hr. Heibelmann, Kaufl. von Rülshelm. Hr.
Leemann, Weinhdl. v. Wechingen.

Schwarzer Adler. Herr A. Hilfenhaus u. Hr. J.
Hilfenhaus, Kfl. v. Heilstadt. Hr. Moser, Fabr. v. Köln.
Hr. Winterbauer, Rathschreiber v. Helmstadt.

Stadt Pforzheim. Hr. Schmiedt, Lehrer m. Frau
v. Rohrbach. Hr. Ehrenthal, Kfm. v. Koblenz.

Waldhorn. Hr. Esler, Maler v. Münster.

Weißer Bär. Hr. Zutt, Part. von Rastatt. Herr
Zauner, Bürgermst. v. Lautenbach. Hr. Heilmann, Kfm.
v. Stockach. Hr. Pfeister, Fabr. v. Frankfurt.

Weißer Löwe. Hr. Dreifus, Kfm. v. Gondelsheim.

Zähringer Hof. Hr. Braun, Kfm. von Stuttgart.
Hr. Samuels, Kfm. v. Herzogenbusch. Hr. Oppenheimer,
Kfm. v. Mannheim. Hr. Pfoffius, Pfarrer v. Erzenbach.

Hr. Flörsheim, Kfm. v. Frankfurt. Herr Wiggerhauser,
Stud. v. Freiburg. Hr. Leuthold, Kfm. v. Stuttgart.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.